

LEITBILD

BAD VILBEL NATÜRLICH! Netzwerk Mensch und Natur

Verabschiedet im Plenum am 29.03.2025

Präambel

BAD VILBEL NATÜRLICH! Netzwerk Mensch und Natur (kurz: Netzwerk) ist ein zivilgesellschaftliches Bündnis und verbindet Vertreter/innen von privaten und gemeinnützigen Organisationen (z.B. Gruppen, Initiativen, Vereine) sowie engagierte Einzelpersonen aus Bad Vilbel, die nach einer verantwortungsvoll gestalteten, nachhaltigen und inklusiven Welt streben.

Wir setzen uns insbesondere für folgende Ziele ein:

- Schutz von Umwelt und natürlicher Lebensräume
- Begrenzung des Klimawandels
- Förderung einer gerechten und solidarischen Gesellschaft
- Förderung einer nachhaltigen, ressourcenschonenden Lebensweise
- Förderung der Demokratie, kultureller Toleranz und einer pluralistischen Gesellschaft

Absicht und Ziel

Das Netzwerk will die angeschlossenen Personen und Organisationen im Hinblick auf die in der Präambel genannten Anliegen unterstützen und entsprechende Aktivitäten fördern. Es geht in erster Linie darum, die Zusammenarbeit und die Wirksamkeit der beteiligten Organisationen zu erleichtern und zu verbessern.

Das Netzwerk strebt keine eigenständige vereinsrechtliche oder andere Institutionalisierung an. Die Unabhängigkeit des Netzwerks gegenüber privatwirtschaftlichen oder öffentlich-rechtlichen bzw. staatlichen Institutionen und Interessen ist unbedingt zu gewährleisten. Das Netzwerk versteht sich als Teil eines aktiven zivilgesellschaftlichen Engagements in Bad Vilbel.

Das Netzwerk setzt sich dafür ein, dass die o.g. Ziele und die sie vertretenden Akteure in der Öffentlichkeit Gehör finden, dass ihre Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen gegenüber politischen Organen, öffentlichen Verwaltungen oder privaten Institutionen und Unternehmen erfolgreich durchgeführt werden können und die Bürgerinnen und Bürgern über die entsprechenden Anliegen informiert werden.

Organisation

Im Vordergrund stehen die Aktivitäten der beteiligten Organisationen und Personen. Das Netzwerk strebt im Regelfall keine eigenständige Präsenz im Rahmen der jeweiligen Aktivitäten an. Das Netzwerk greift nicht in die eigenständigen Planungen und Entscheidungen der Beteiligten ein.

Das Netzwerk dient in erster Linie der gegenseitigen Kommunikation und Abstimmung über Aktivitäten und Maßnahmen der Beteiligten, für die ein hohes Maß an Gemeinsamkeit und ein gemeinsames Erfolgsinteresse des gesamten Netzwerks vorliegt. Ggf. können daher bestimmte Maßnahmen gemeinsam durchgeführt, zeitlich und sachlich abgestimmt oder Ressourcen gemeinsam genutzt werden.

Das Netzwerk kann einzelnen Vorhaben oder Projekten aus den beteiligten Organisationen, sofern dies von den jeweiligen Mitgliedern gewünscht wird, besondere Bedeutung zuweisen und ggf. für eine gemeinsame Umsetzung vorsehen. Das Netzwerk entwickelt in der Regel keine eigenen zusätzlichen Projekte, sondern stützt sich auf die geplanten Aktivitäten der Beteiligten.

Die Beteiligten des Netzwerks verpflichten sich, die Entscheidungen und Aktivitäten des Netzwerks in ihren Organisationen bekannt zu machen und für deren Umsetzung zu werben.

Das Netzwerk existiert insbesondere über das gemeinsame **Plenum**, das drei bis viermal im Jahr stattfindet und in dem gemeinsame Anliegen, Vorschläge und Planungen besprochen werden. Darüber hinaus wird eine elektronische Plattform geschaffen, um Termine, Informationen und Materialien auszutauschen.

Entscheidungen sollen im Regelfall im Konsens der Anwesenden erfolgen. Im Plenum sind alle Anwesenden mit einer Stimme vertreten. Eine Quotierung der Stimmen (z.B. nach Größe der Organisation) findet nicht statt.

Die Plena des Netzwerks werden durch ein **Organisationsteam** vorbereitet (Einladungen, Tagesordnung, Protokoll), das aus mindestens 2 Personen besteht. Das Organisationsteam soll regelmäßig wechseln. Das Organisationsteam ist darüber hinaus Ansprechpartner bzw. Sprecher des Netzwerks für externe Interessenten, Körperschaften, Presse u.a. .

Es können **Projektteams** gebildet werden, die sich mit gemeinsamen wichtigen Anliegen befassen

- Planung und Umsetzung gemeinsamer Projekte oder Aktionen
- Interne Aufgaben, z.B. Aufbau einer elektronischen Austauschplattform, ggf. Schaffung und Pflege einer Homepage, Materialsammlung für Öffentlichkeitsarbeit usw.

In diesen Projektteams können und sollten auch qualifizierte Mitglieder der beteiligten Organisationen berufen werden und mitarbeiten. (Der öffentliche Zugriff auf Materialien bzw. Datenbanken des Netzwerks u.a. durch die Mitglieder der beteiligten Organisationen ist noch zu klären.)

Sofern eine fachspezifische Stellungnahme des Netzwerks erforderlich ist oder gewünscht wird, bittet das Organisationsteam um entsprechende Expertinnen oder Experten aus den beteiligten Organisationen.

Die Aktivitäten des Netzwerks sind im Regelfall öffentlich. An den Plena können grundsätzlich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger teilnehmen und Beteiligte werden. Im Einzelfall entscheidet das Plenum, ob einzelnen Personen die Teilnahme an den Sitzungen oder die Beteiligung zu verwehren ist. Letzteres ist insbesondere der Fall, wenn hinreichender Verdacht vorliegt, dass diese Personen die Aktivitäten des Netzwerks stören wollen oder ihre Auffassungen nicht im Einklang mit den Zielen der o.g. Präambel stehen.